

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 73 (1955)
Heft: 25: Sonderheft zur 64. Generalversammlung des S.I.A. in St. Gallen vom 24.-26. Juni 1955

Artikel: Primarschulhaus im Sömmerli-Feldli: Architekt Eduard Del Fabro, Zürich/St. Gallen
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-61941>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

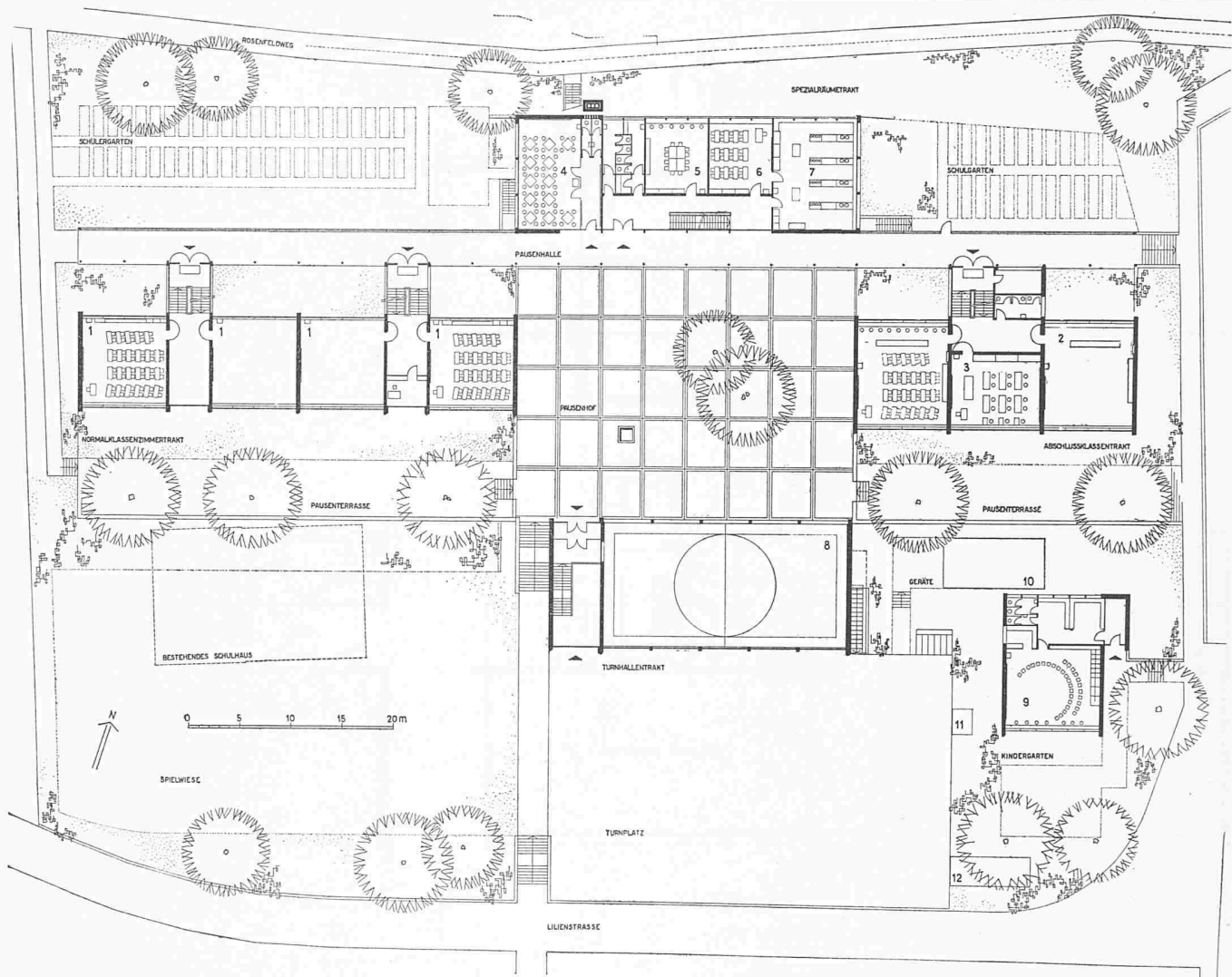
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 27.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Primarschulhaus im Sömmmerli-Feldli, Erdgeschossgrundriss 1:650. Legende: 1 Klassenzimmer, 2 Werkklassen Mädchen, 3 Handarbeitszimmer Mädchen, 4 Hort, 5 Lehrerzimmer, 6 Theoriezimmer, 7 Schulküche, 8 Turnhalle, 9 Kindergarten

Primarschulhaus im Sömmmerli-Feldli

Architekt **Eduard Del Fabro**, Zürich/St. Gallen

DK 727.1

Gleichzeitig mit dem Wettbewerb für das Schulhaus im Grossacker wurde ein öffentlicher Wettbewerb für das Primarschulhaus im Sömmmerli-Feldli durchgeführt. Das mit dem ersten Preise ausgezeichnete Projekt wurde zur Ausführung empfohlen. Die südöstliche Neigung des Bauplatzes gewährleistet eine vorzügliche Besonnung der Klassenzimmer mit zweiseitiger Beleuchtung und Querlüftung. Das alte Schulhaus Feldli muss abgebrochen werden. Das neue Schulhaus mit 12 Klassenzimmern und Turnhalle wird in vier Trakte aufgelöst, die sich um einen zentralen Pausenhof gruppieren. Im südöstlichen Teil ist ein freistehendes Kindergartengebäude vorgesehen. Voranschlag für die Gesamtbaukosten abzüglich Rückvergütung für Luftschutz 2 458 000 Franken.

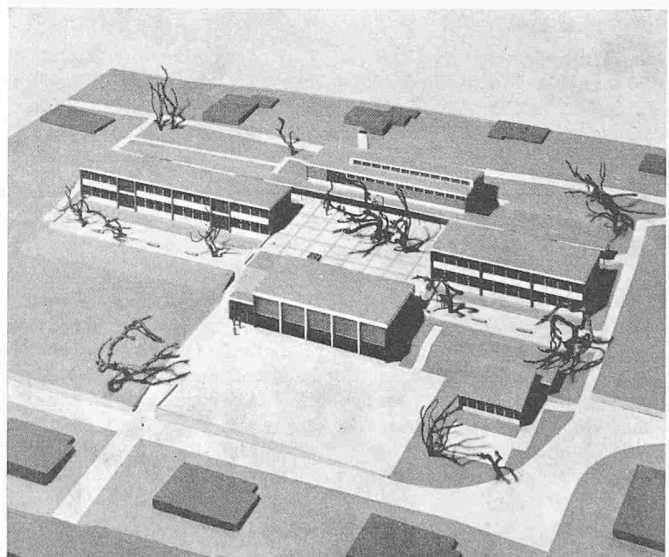
Wohnhaus H. Steiner, St. Gallen

Siehe Tafel 34

Architekten **Steiger & Trüdinger**, St. Gallen

DK 728.37

Der Bauherr wünschte ausser seiner Wohnung etliche Bureauräume; der Bau sollte so angelegt werden, dass er mit kleinem Aufwand zu einem Zweifamilienhaus umgewandelt werden könnte. Die Wohnung wurde ins Erdgeschoss gelegt, um eine gute Verbindung mit dem Garten zu erhalten. Die Anordnung von Wohnzimmer, Esszimmer, Küche und Wirtschaftsraum, gleichsam in einem Kranz, ohne direkte Verbindung des Esszimmers zum Gang, befriedigt den Bauherrn. Zwei Zimmer des Obergeschosses samt zweitem Bad sollten zunächst zur Wohnung gehören, ein weiteres Zimmer sollte später wahlweise zur Erd- oder zur Obergeschosswohnung geschlagen werden können.



Modellansicht von der Lilienstrasse aus

Die Länge des Bauplatzes war knapp. Das Treppenhaus und die Einfahrt in die Garage für einen grossen Amerikanerwagen mussten knapp gehalten werden, um westlich noch Gartengelände zu wahren.

Die Kosten betrugen inkl. Oelfeuerung rund 110 Fr./m³. Erstellungsjahr 1952/53.